



Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 2. November 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

in rund sieben Wochen ist Weihnachten, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Bei den Akteuren der Exzellenz-Maßnahmen der TUD ist jedoch nichts von Herbstmüdigkeit zu erkennen, ganz im Gegenteil! So können wir Ihnen heute wieder einen bunten Themenreigen präsentieren:

Zukunftskonzept

- [Zukunftslabor Lehre im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften](#)
- [Störungen – lästig, spannend, Entwicklungstreiber...](#)
- [Große Nachfrage bei SprInt-Seminaren im Wintersemester](#)
- [Englischer Bau-Experte zu Gast als DRESDEN Senior Fellow](#)
- [Zwei Trefftz-Professorinnen aus München](#)
- [Physiker Helmut Schultheiß neuer Young Investigator](#)
- [Vormerken! Nur noch zwei Open-Topic-Vorlesungen in 2015](#)
- [Exzellente „Prof\(s\)ession“ auf der Bühne der TU Dresden](#)

Exzellenzcluster und Graduiertenschule

- [CRTD: Prof. Zeisig erhält Thannhauser-Preis](#)
- [Dr. Andreas Herrmann neuer CRTD-Forschungsbereichsleiter](#)
- [Helle Köpfe auf der Überholspur](#)
- [Akash Kumar zum vierten cfaed-Professor ernannt](#)
- [Zwei „Highly Cited Researchers“ beim cfaed](#)
- [„Cool Award“ 2015 für cfaed-Wissenschaftler](#)

Zukunftslabor Lehre im Bereich Math/Nat

Wie sieht die Zukunft der Lehre aus? Wie können wir sie gemeinsam so gestalten, dass sie an Forschungsfragen orientiert ist, praxisnah die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und dazu beiträgt, ein ausgeprägtes Problem- und Methodenbewusstsein zu entwickeln? Mit dem „Zukunftslabor Lehre“ am



Pressestelle

4. November im Festsaal Dülferstraße will das ZiLL (Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren) mit dem Bereich Mathematik und Naturwissenschaften herausfinden, wie sich die bestmöglichen Fundamente für ein erfolgreiches Berufsleben legen lassen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter http://tu-dresden.de/exzellenz/zukunftskonzept/tud_structures/zill/zukunftslabor_matnat

Störungen – lästig, spannend, Entwicklungstreiber ...

Störungen sind lästig. Aber auch interessant. Das Forschungsprojekt „The Principle of Disruption“ unter Leitung von Open-Topic-Professor Lars Koch veranstaltet vom 5. bis 6. November im Institut für Germanistik an der Wiener Straße 48 einen Workshop zu „Praktiken funktionaler Differenzierung“. Dabei soll es insbesondere um das Verhältnis von System und Störung in der modernen Gesellschaft gehen. Am 5. November um 18 Uhr findet hierbei eine Podiumsdiskussion zur Theorie funktionaler Differenzierung mit dem Kulturhistoriker Reinhard Blänkner (Frankfurt/Oder) und den Soziologen Karl-Siegbert Rehberg (Dresden) und Urs Stäheli (Hamburg) statt. Am 11. November lädt das ERC-Projekt hier zu einem Vortrag „Das Übergangssubjekt. Störung in Transiträumen“ ein. Dort wird u.a. die Rolle von populären „Störern“ in der modernen Gesellschaft, wie z.B. Edward Snowden, beleuchtet. Weitere Informationen: <http://principleofdisruption.eu/blog/2015/10/08/workshop-praktiken-funktionaler-differenzierung-irritationen-an-der-systemtheoretisch-praxeologischen-front/>

Große Nachfrage bei Sprint-Seminaren im Wintersemester

Es läuft und läuft und läuft: Bei den Sprachkursen und Interkulturellen Seminaren des [Sprint](#)-Qualifizierungsprogramms im Wintersemester 2015/2016 gab es wiederum große Nachfrage beim Zielpublikum. Für die Englischkurse meldeten sich fast 80 Teilnehmer an, bei den Interkulturellen Sprint-Seminaren waren es insgesamt knapp 200 Anmeldungen. Besonders beliebt sind die Kurse zum kultursensiblen Umgang mit der arabischen Welt. Bei den Interkulturellen Kursen gibt es noch freie Plätze.

Englischer Bau-Experte als DRESDEN Senior Fellow zu Gast

Er ist einer der bekanntesten Professoren im Bereich der Bodenmechanik weltweit: Prof. David Muir Wood. Im Oktober war er drei Wochen als „[DRESDEN Senior Fellow](#)“ am Institut für Geotechnik bei Prof. Ivo Herle zu Gast. Wood ist emeritierter Professor für Bauingenieurwesen an der University of Bristol und Professor für Geotechnik, Universität Dundee. Er ist zudem ein Mitglied der Royal Academy of Engineering.

Zwei Trefftz-Professorinnen aus München

Zwei Wissenschaftlerinnen aus München sind im Wintersemester 2015/2016 als Eleonore-Trefftz-Gastprofessorinnen an der TU Dresden. Dr. Carolin Hauser ist seit 2008 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV im Bereich Qualitätserhalt von Lebensmitteln in Freising tätig. Dr. Natalia S. Pellegata ist zu Gast im Universitätsklinikum am Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin. Sie arbeitet ansonsten im Institut für Pathologie des Helmholtz Zentrum München. Mehr zum Thema: www.tu-dresden.de/trefftz



Physiker Helmut Schultheiß neuer Young Investigator

Dr. Helmut Schultheiß erhielt am 29. September von TUD-Rektor Prof. Hans Müller-Stenhagen die Urkunde als Young Investigator. Er ist seit Juni 2013 am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf mit dem Themengebiet Magnonik beschäftigt, seit 2014 leitet er dort eine Emmy-Noether Nachwuchsforschungsgruppe. Zuvor war der Physiker drei Jahre lang als Postdoc am Argonne National Laboratory in den USA tätig. Der 33-jährige, der aus Bad Dürkheim stammt, studierte zunächst Physik an der TU Kaiserslautern. Hier promovierte er 2010 mit einer Dissertation über „Kohärenz und Dämpfungsverhalten von Spinnwellen in magnetischen Mikrostrukturen“ (mit Auszeichnung). Er ist bereits seit 2008 Gutachter für Beiträge zahlreicher Fachzeitschriften, darunter „Science“, „Nature Physics“ sowie „IEEE Magnetics Letters“. www.tu-dresden.de/younginvestigators

Vormerken! Nur noch zwei Open-Topic-Vorlesungen in 2015

Am 4. November wird Prof. Dr. Stefan Neukamm um 17 Uhr in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) über „Mikrostrukturen, Materialien und Mathematik“ referieren. Am 3. Dezember spricht Prof. Dr. Martin Rohrmeier ebenfalls um 17 Uhr in der SLUB über „Sounds and Structures – Musikalische Strukturbildung, Kognition und Kompetenz“. www.tu-dresden.de/ottp

Exzellente Prof(s)ession auf der Bühne der TU Dresden

Talkshow mit Exzellenz bei „der [Bühne](#)“ der TU Dresden: Open-Topic-Professoren diskutieren bei der zweiten Staffel der Theatralen Talkshow „Prof(s)ession“ über aktuelle Themen. So wird der Medienwissenschaftler Prof. Dr. Lars Koch am 12. November mit der Soziologin Prof. Dr. Antonia Kupfer über das Thema „Willkommen Fremder?! Kollektive Ängste, Vorurteile und das Mitgefühl“ diskutieren. Am 3. Dezember sprechen Prof. Dr. Klaus Reinhard (Zoologie) und Prof. Dr. Christian Schwarke (Theologie) über die „Unbefleckte Empfängnis – Nächstenliebe unter Bettwanzen und anderen Säugetieren“.

CRTD: Prof. Zeißig erhält Thannhauser-Preis

Die Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) ehrt Prof. Dr. med. Sebastian Zeißig, Gruppenleiter am DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien ([CRTD](#)) – Exzellenzcluster an der TU Dresden, und PD Dr. med. Torsten Olszak, Assistenzarzt am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, mit dem Thannhauser-Preis. Dieser ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Arbeit trägt zum Verständnis der Pathogenese chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen bei und kann als Basis für neue Therapien dienen.

Dr. Andreas Herrmann neuer CRTD-Forschungsbereichsleiter

Das [CRTD](#)-Forschungsgebiet „Neurodegenerative Erkrankungen“ hat mit PD Dr. Dr. Andreas Herrmann einen neuen Leiter, nachdem Prof. Dr. Alexander Storch mit Antritt einer neuen Stelle in Rostock diese Funktion niedergelegt hat. Herrmann arbeitet bereits seit 2004 an der Klinik für Neurologie.



Helle Köpfe auf der Überholspur

Im Rahmen der Auswahl für die Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering ([DIGS-BB](#)) wurden zwei Masterstudenten des BIOTEC und CRTD ausgewählt, um bereits nach nur einem Jahr Masterstudium mit ihrer Promotion zu beginnen. Bastian Joffroy aus Deutschland (Molecular Bioengineering) und Nicola Mitwasi aus Palästina (Regenerative Biology and Medicine) sind damit der vierte beziehungsweise fünfte Student der BIOTEC/CRTD-Masterprogramme, die sich in dieser hoch kompetitiven Auswahl durchsetzen konnten. Seit 2014 bieten die Masterstudiengänge „Molecular Bioengineering“, „Nanobiophysics“ (BIOTEC) und „Regenerative Biology and Medicine“ (CRTD) zusammen mit der DIGS-BB herausragenden Studenten die Möglichkeit, sich frühzeitig für das Doktoranden-Programm zu bewerben.

Akash Kumar zum vierten cfaed-Professor ernannt

Ende September erhielt der aus Indien stammende Wissenschaftler [Akash Kumar](#) seine Ernennungsurkunde als Professor für Prozessdesign von der Technischen Universität Dresden. Der Experte für Multiprozessor-Systeme ist der vierte neu berufene Professor am Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed). Im Sommer 2015 hat Prof. Kumar bereits einen zweimonatigen Forschungsaufenthalt an der TU Dresden verbracht. Akash Kumar erhielt seinen Dokortitel in Elektrotechnik von der National University of Singapore (NUS) im Verbund mit der Eindhoven University of Technology in den Niederlanden.

Zwei „Highly Cited Researchers“ beim cfaed

Zwei cfaed-Wissenschaftler wurden von der Thomson Reuters Media Corporation als „[Highly Cited Researcher 2015](#)“ ausgezeichnet. Prof. Xinliang Feng (cfaed-Lehrstuhl für „Molecular Functional Materials“) erhielt den Titel in zwei Bereichen: Materialwissenschaften und Chemie. Prof. Karl Leo (Institut für Angewandte Photophysik, IAPP) war erfolgreich im Bereich der Materialwissenschaften.

„Cool Award“ 2015 für cfaed-Wissenschaftler

Der Cool Silicon e.V. hat Anfang Oktober zum zweiten Mal den „[Cool Award](#)“ für exzellente wissenschaftliche Veröffentlichungen im Bereich Energie-Effizienzsteigerung verliehen. Mit dem ersten Platz wurde David Fritsche, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Schaltungstechnik und Netzwerktheorie der TU Dresden, ausgezeichnet. Co-Autoren waren Dr. Corrado Carta und Prof. Frank Ellinger. Die Arbeit entstand im Rahmen des cfaed-Forschungspfades „Highly Adaptive Energy-Efficient Computing“ (HAEC). Der zweite Platz ging an Dr. Sebastian Höppner (Professur Hochparallele VLSI-Systeme und Neuromikroelektronik). Seine Arbeit entstand ebenfalls im Rahmen von cfaed.

V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister

Redaktion: Birgit Holthaus